

FEATURING KARI TRAA, BEA KNECHT, FLAVIANO BENCIVENGA

Die Business Sisterhood seit 2007

LADIES DRIVE

BUSINESS SISTERHOOD FÜR ALLE!
5.-
Mehr auf www.ladiesdrive.world

No 70

OMLINE

Der Lebensstil für mehr digitale Achtsamkeit und Fokus

FOTO: LENA HOSCHKE, SHADES OF SUMMER, AIDA DAPPO @IDDAVANMUNSTER

Schweiz CHF 5.00 Europa 5,00 €



WE LOVE SLOW READING:
VIERTELJÄHRLICHE ERSCHEINUNGSWEISE
FÜR EURE QUALITY-ME-TIME

SOMMER 2025, 18. JAHRGANG
SCHWEIZ, DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH
AUSGABE IN DEUTSCH & ENGLISCH

#BusinessSisterhood



SOMMER 2025

IN BEWEGUNG

INNOVATION UND UNTERNEHMERTUM IN KIRGISISTAN



Sie hat gut lachen: Nazira Karaeva folgte ihrer Neugierde und erforschte die Verbreitung von Karies. Und sie folgte ihrer Leidenschaft: der Arbeit mit Kindern. Daraus entstand ihre eigene Kinder-Zahnklinik. Herausforderungen, Klischees und traditionellen Rollenbildern begegnet die Unternehmerin, Kinderzahnärztin und fünffache Mutter mit Ausbildung und Ausgleich. Mit Ladies Drive spricht Nazira Karaeva über Herausforderungen, Widerstände und Energiespender.

TEXT: CLAUDIA GABLER

Nazira Karaeva gründete 2014 eine Kinder-Zahnklinik in Bischkek: mit Herz, Fachwissen und Unternehmergeist. Professionelle Mentoren aus der Schweiz und Berater aus den Niederlanden begleiten sie bei ihrem Wachstum.

FOTOS: ABDYRASUL ULUADILET



Ladies Drive: Wer ist Nazira Karaeva in drei Worten?

Nazira Karaeva: Mutter, Unternehmerin, Neugierträgerin.

Wie hat Ihre Kindheit Sie geprägt?

Ich bin in der Stadt Osch im Süden von Kirgisistan aufgewachsen – zwischen Umzügen, Sprachen und Kulturen. Diese Vielfalt hat mich offen gemacht für andere Menschen. Eine Eigenschaft, die mir heute als Kinderzahnärztin sehr hilft.

Wie sind Sie zur Zahnmedizin gekommen?

Ursprünglich wollte ich Ärztin werden, doch dann faszinierte mich die Zahnmedizin. Schon im ersten Semester engagierte ich mich in der Wissenschaft – dank einer Professorin entdeckte ich meine Leidenschaft für Kinderzahnheilkunde. Ab dem dritten Studienjahr begannen wir, Kinder zu untersuchen und die Verbreitung von Karies zu erforschen. Genau das lag mir besonders am Herzen. Ich erkannte, dass mir die Arbeit mit Kindern Freude bereitete, und beschloss, mich in diesem Bereich weiterzuentwickeln. 2014 habe ich eine Praxis in Bischkek übernommen und mit viel Einsatz zur Kinder-Zahnklinik umgebaut. Mein Mann, ein IT-Spezialist, und meine Eltern haben mich unterstützt. Heute erweitern wir gerade um Kinder-Kieferorthopädie und schaffen bis zu 15 neue Arbeitsplätze.

Mit welchen Herausforderungen waren Sie konfrontiert?

Zu Beginn kämpfte ich mit meiner Führungsrolle angesichts mangelnder Managementenerfahrung. BPN hat mich dabei unterstützt, Finanzkompetenz zu erlernen und mich professionell mit Budgetierung und Ressourcenverteilung auseinanderzusetzen. Eine weitere wichtige Aufgabe war der Aufbau eines Teams. In Kirgisistan

herrscht ein Mangel an Fachkräften, daher müssen wir die Mitarbeitenden oft selbst ausbilden – ein Prozess, der Risiken wie eine hohe Personalfuktuation birgt. Dies betrifft insbesondere das medizinische Assistenzpersonal.

Traditionelle Familienwerte führen häufig dazu, dass Frauen nach der Heirat den Beruf aufgeben.

Hinzu kommt das Vertrauen der Patient:innen: Die Kinderzahnmedizin erfordert nicht nur die Arbeit mit den Kindern, sondern auch die Fähigkeit, den Eltern die Behandlungsdetails zu erklären, ihre Ängste abzubauen und langfristige Beziehungen zu pflegen. Eine weitere Herausforderung war die Entwicklung einer effektiven Marketingstrategie. In der Anfangsphase testeten wir verschiedene Vertriebskanäle – Mundpropaganda, soziale Netzwerke und Partnerschaften mit Kinderinstitutionen. Mit der Zeit gelang es uns, ein System aufzubauen, das Kunden anzieht und langfristig bindet.

Wo holen Sie die Energie für all diese anspruchsvollen Aufgaben her?

Meine grösste Leidenschaft sind Reisen. Sie inspirieren mich und geben mir neue Kraft. Die Natur und ein Tapetenwechsel helfen mir, mich zu regenerieren. In meinem Familienleben pflegen wir Traditionen, die eine Atmosphäre der Harmonie schaffen. Gemeinsame Abendessen, Kinobesuche und Urlaubsreisen stärken unsere Bindung und geben mir neue Energie. Ausserdem achte ich auf Selbstfürsorge: Gute Erholung, Spa und Spaziergänge helfen mir, die Balance zu bewahren.

Welchen Stellenwert hat Digitalisierung für Sie?

Ich sehe darin eine Chance. Online-Tools helfen bei der Organisation, Social Media bei der Kommunikation. Gleichzeitig ist mir ein gesunder Umgang mit Medien wichtig – auch für meine fünf Kinder. Sie nutzen die digitalen Hilfsmittel für schulische Zwecke. Wir regulieren die Bildschirmzeit, um die Abhängigkeit von digitalen Geräten zu minimieren.

Wie erleben Sie weibliches Unternehmertum in Kirgisistan?

Es gibt traditionelle Rollenbilder, ja. Aber es bewegt sich viel. Ich fühle mich bestärkt – auch durch Organisationen wie BPN*, die Trainings, Strategieworkshops und Austausch mit anderen Unternehmerinnen bieten. Das ist Gold wert.

Was gibt Ihnen die meiste Energie im Alltag?

Die Liebe zu meiner Arbeit – und ein klares Ziel vor Augen. Der beste Weg für mich, um den Stress abzubauen, sind die Spaziergänge an der frischen Luft. Sie helfen mir, meine Gedanken zu ordnen und innere Balance zu finden. Zudem hilft es mir, alles aufzuschreiben: Wenn das Leben chaotisch wird, analysiere ich die Situation und plane meine nächsten Schritte. Auch qualitativ hochwertige Erholung spielt eine entscheidende Rolle. Guter Schlaf, Wellness-Behandlungen und Reisen helfen mir, neue Kraft zu schöpfen.

Ihr wichtigster Rat an Unternehmerinnen?

Konzentriert euch auf das Wesentliche und lernt zu delegieren. Holt euch Wissen, besonders im Bereich Finanzen und Buchhaltung. Das macht stark.

Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft?

Ganz klar: die Gegenwart. Denn was wir heute tun, formt unser Morgen – mit dem Wissen von gestern.

***Lust darauf, Unternehmenspatin zu werden?**

Die Kleinunternehmerinnen-Förderung des Schweizer Business Professionals Network (BPN) arbeitet seit 1999 mit lokalen Mitarbeitenden in Kirgisistan und unterstützt Unternehmerinnen wie Nazira Karaeva, basierend auf Werten mit einer breiten Palette an betriebswirtschaftlicher Ausbildung, Beratung, Zugang zu Finanzen, Netzwerk und Coaching. Die Stiftung finanziert sich durch Spenden und ist Zewo-zertifiziert. Interessiert an einer Unternehmenspatenschaft? bpn.ch



FEMALE
INNOVATION FORUM
VOL. 8

MAKE IDEAS

BIGGER BETTER
FASTER TOGETHER

UNSERE SPEAKERINNEN

(more to come soon):

Tina Müller, CEO Weleda

Johanna Aebi, CEO YES

(Young Enterprise Switzerland)

Greta Preatoni, Co-Founder MYNERVA

Sasha Lund, Serial Entrepreneur,
Board Member, Award-winning Author,
Family Business Advisor

22. OKTOBER
2025
JED SCHLIEREN

JETZT TICKET SICHERN:
WWW.FEMALEINNOVATIONFORUM.CH

Das war das FIF 2024



CREATED BY



PRESENTING PARTNER



SIEMENS

VERANSTALTUNGSPARTNER



Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Wirtschaft

Innovation
Zürich

CO-PARTNER



oppenheim & partner

emedately

WELEDA
Seit 1921